

Sprachförderung Deutsch

Maßnahmen in Kitas und in der Grundschule



Maßnahmen in Kitas

Sprachförderung in den Kitas verstärken

- Kita als Bildungseinrichtung: Vorlage für Bildungsprogramm im Juni 2003
- Fortbildung / Qualifizierung:
 - Angebot der landeseigenen sozialpädagogischen Fortbildung für Erzieher/innen ist im Januar 2003 erhöht worden (von 1000 auf 2000 Plätze)
 - Fachtagungen für Erzieher/innen (fortlaufend)
 - Qualifizierung der Fach- und Praxisberater und Kita-Leiter/innen als Multiplikatoren (fortlaufend)
- Ausbildung reformieren:
 - Sprachförderung wird stärker in die Ausbildungsinhalte der Erzieherfachschulen aufgenommen (neuer Rahmenplan ab Februar 2004)
 - Neues Ausbildungsmodell: Ausbildungsqualität stärken durch höhere Eingangsvoraussetzungen (Fachhochschulreife) und engere Verzahnung von Theorie und Praxis (geplant für Schuljahr 2003/04)



Maßnahmen in Kitas

Sprachförderung in den Kitas verstärken

- „Nationale Qualitätsinitiative im System der Tagesbetreuung“ (seit 2000)
- Materialien für pädagogische Arbeit:
 - Sprachförderkoffer (ab August 2003)
 - Sprachlerntagebuch (ab Herbst 2003): laufende Dokumentation der Sprachentwicklung eines Kindes
 - Erstellung von Lesefördermaßnahmen („Literacy-Erziehung“)



Maßnahmen in Kitas und Schulen

Verantwortung der Eltern stärken

- Sprachförderung wird stärker in die Arbeit der Erziehungs- und Familienberatungsstellen einbezogen / Info-Briefe für Eltern in verschiedenen Sprachen (Arbeitskreis Neue Erziehung)
- Eltern als „Vorlesepaten“ gewinnen
- Zusammenarbeit mit Migrantenorganisation und Elternvereinen

Sprachförderung
Deutsch



Maßnahmen in Kitas und Schulen

Verantwortung der Eltern stärken

- Kitas in Kiez-Netzwerke einbinden (fortlaufend)
 - Kooperation mit Quartiersmanagement, Elternvereinen und Beratungsstellen
- Deutschkurse für ausländische Eltern an den Volkshochschulen („Mütterkurse“) (fortlaufend)
- Broschüre für Schulen zur Elternarbeit mit Migranten (zum Schuljahr 2003/04)



Maßnahmen in der Grundschule

Sprachförderung in der Grundschule

- Analyse der Lernausgangslage (zum Schuleintritt)
= Bärenstark I
- PISA-Sprachlernkoffer (Pilotprojekt 2002/03,
flächendeckend ab Schuljahr 2003/04)
- Sprachlerntagebuch für Grundschüler (Pilotprojekt
2003/04, flächendeckend ab Schuljahr 2004/05)
- DaZ-Förderunterricht (Deutsch als Zweitsprache)
- Sprachstandserhebung am Ende von Klasse 2
= Bärenstark II (ab Schuljahr 2004/05)
Bei Nichtbestehen kein Übergang in Klasse 3
- Vergleichsarbeiten in Deutsch am Ende von Klasse 4



Maßnahmen in der Grundschule

Lesekompetenz verbessern

- Eine zusätzliche Deutschstunde in Klasse 2 (seit Schuljahr 2002/03)
- Leseprojekte in Schulen ausbauen
 - Lesepaten
 - Senioren in die Schule
 - Kooperation mit Literaturfestival
 - Autorenlesungen
- Vernetzung der Schulen mit hohem Anteil von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache: gemeinsames Schulprogramm (Schwerpunkt Sprachförderung Deutsch)
- Zusammenarbeit mit Bibliotheken verstärken



Maßnahmen in der Grundschule

Schulische Angebote ausbauen

- Verlässliche Halbtagsgrundschule in ganz Berlin (bis 2006)
 - Feste Betreuungszeit von 7:30 Uhr bis mindestens 13:30 Uhr, um alle Kinder intensiv zu fördern
- 30 neue Ganztagsgrundschulen (bis 2006)
- vorgezogenes Einschulungsalter mit 5 ½ Jahren (frühe individuelle Förderung in der Schule)



Maßnahmen in der Grundschule

Schulische Angebote ausbauen

- Flexible Schulanfangsphase (bessere individuelle Förderung der Kinder, verschiedene Lerngeschwindigkeiten)
- Kleinere Klassen
in Schulen, die in sozial benachteiligten Gebieten liegen und einen Anteil von über 40 Prozent an Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache haben. Die Klassen sind in den Jahrgangsstufen 1, 2, 7 und 8 um zwei Schüler/innen verkleinert worden. Diese Maßnahme wird im Schuljahr 2003/04 auch für die Klassen 3 und 9 fortgesetzt.



Maßnahmen in der Grundschule

Lehreraus- und fortbildung

- Lehrer/innen gezielt zur Förderung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache qualifizieren durch:
 - Intensivfortbildung in gemeinsamen Seminaren des Landesinstituts für Schule und Medien (LISUM) mit der TU (seit drei Jahren; fortlaufend)
 - neuen Rahmenplan DaZ mit Fortbildungen (ab Schuljahr 2003/04); Handreichung für die Lehrkräfte (liegt vor)
 - DaZ als Pflichtteil des Lehramtsstudiums (mit Inkrafttreten der Reform der Lehrerbildung)
 - 734 DaZ-Lehrerstellen und 71 Lehrerstellen für Förderklassen (wird fortgesetzt)
 - mehr Lehrer/innen mit Migrationshintergrund: Änderung Lehrerbildungsgesetz (gegenwärtig im Parlament): geregelt wird eine feste Quote für Absolvent/innen aus Nicht-EU-Ländern, die nach dem ersten Staatsexamen ein Referendariat machen.



Maßnahmen in der Grundschule

Evaluation schulischer Fördermaßnahmen

- Längsschnitt-Studie über den Erwerb der Schriftsprache von Grundschulkindern nichtdeutscher Herkunftssprache in den Klassen 1 bis 4 (hat im Dezember 2002 begonnen)

Ziel:

Lehrer/innen sollen Methoden und Mittel an die Hand bekommen, um die Kinder beim Lernen besser zu unterstützen und Sprachfähigkeiten der Schüler zu beobachten (Diagnosefähigkeiten verbessern)

